

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	S 50.—
Halbjährig	S 25.—
Einzelnummer	S —.60



Redaktion:

I, Neues Rathaus - Telefon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I, Neues Rathaus - Telefon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telefon A 24-4-47

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

Jahrgang 53

Samstag, 17. Juli 1948

Nr. 57

Inhalt: Die neue Heiligenstädter Brücke — Gemeinderatsausschuß I gemeinsam mit Gemeinderatsausschuß XII vom 30. Juni 1948 — Gemeinderatsausschuß I vom 30. Juni 1948 — Wiener Notizen — Gewerbeanmeldungen — Konzessionsverleihungen

Die neue Heiligenstädter Brücke

Heute eröffnete Bürgermeister Dr. h. c. Körner, nach einer vorangegangenen günstigen Belastungsprobe, die neue Heiligenstädter Brücke. Damit wurde eine besonders für den Kraftwagenverkehr zwischen Döbling und Brigittenau wichtige Verbindung über den Donaukanal wieder geschaffen, deren Fehlen bisher große Umwege erforderlich machte und vor allem die direkte Verbindung der nordwestlichen Bezirke mit der Malinowskybrücke schmerzlich vermissen ließ. Obwohl die neue Brückenkonstruktion nur ein Langzeitprovisorium darstellt, ist sie doch bedeutend tragfähiger als der alte Bau.

Die alte Heiligenstädter Brücke, die ursprünglich den etwas umständlichen Namen Kaiser Franz Josef Regierungsjubiläums-Brücke führte, wurde in den Jahren 1883 bis 1884 erbaut. Sie stellte die damals schon nötig gewordene Verbindung zwischen dem 19. und 20. Bezirk von der Gunoldstraße zur Lorenz Müller-Gasse her. Das Tragwerk bildete ein sogenannter Halbparabelfachwerksträger mit gekreuzten Streben. Die gesamte Eisenkonstruktion erreichte ein Gewicht von 365 Tonnen. Die Spannweite betrug 61,80 Meter und die Gesamtbreite 16 Meter. Die Fahrbahn, an die sich zu beiden Seiten 3,50 Meter breite Gehsteige anschlossen, war 9 Meter breit. Beim kanalabwärts gelegenen Hauptträger wurde ein Geleise für die elektrische Straßenbahn geführt. Die Brücke war für eine Belastung durch dreiachsige Dampftrolleylokomotiven im Gesamtgewicht von 18 Tonnen berechnet. Die gesamten Baukosten beliefen sich auf rund 160.000 Gulden.

Das verwendete Schweißeisen zeigte jedoch bald Ermüdungserscheinungen, so daß im Jahre 1913 eine Verkehrsbeschränkung erfolgen mußte. In der Geleisezone durften nur mehr Fahrzeuge mit 10 Tonnen Gesamtgewicht oder Lastkraftwagenzüge mit 17 Tonnen Gesamtgewicht in Abständen von 15 Metern fahren. Außerhalb der Geleisezone betrug das zulässige Gesamtgewicht für Fahrzeuge 5,5 Tonnen.

Im Jahre 1945, kurz vor Beendigung des Krieges, fiel auch die Heiligenstädter Brücke einer Sprengung zum Opfer. Während aber manche Brücken über den Donaukanal nicht so sehr unter den Sprengungen, die die deutschen Truppen kurz vor ihrem Abzug durchführten, litten, so daß sie in verhältnismäßig kurzer Zeit wiederhergestellt werden konnten, wurde bei der Heiligenstädter Brücke das Tragwerk so gründlich zerstört, daß eine Wiederverwendung nicht mehr in Frage kam. So gab es auf der Kanalstrecke von der Nußdorfer Wehr bis zur Friedensbrücke, also auf einer Länge von rund 4 Kilometern, keinen befahrbaren Übergang. Aber auch wichtige Gas- und Wasserrohre sowie elektrische Kabel, die unter der Brücke gelegt waren, wurden durch deren Zerstörung unterbrochen. Aus all diesen Gründen entschloß sich die Stadtverwaltung zu einem Neubau der Heiligenstädter Brücke, und zwar als Langzeitprovisorium. Die end-

gültige Ausführung der Brücke ist deshalb nicht in Angriff genommen worden, weil die Festsetzung des Bebauungsplanes dieser Gegend noch nicht abgeschlossen werden konnte.

So wurde im September 1947 mit den Vorarbeiten begonnen. An die Durchführung der Hauptarbeiten konnte man bereits im Dezember des gleichen Jahres schreiten. Da glücklicherweise die alten Widerlager nahezu unversehrt geblieben waren, erschien ihre Wiederbenützung besonders zweckmäßig; konnten dadurch doch die kostspieligen und zeitraubenden Fundierungsarbeiten erspart werden. Die Überbrückung selbst erfolgte, um die kommende Schifffahrt nicht zu behindern, wie früher in einer Öffnung ohne Zwischenjoch. Eine weitere große Erleichterung für den Bau der Brücke bedeutete es, daß zufällig ein fertiges, verschraubbares Tragwerk vorhanden war, das mit nur geringfügigen Abänderungen und Ergänzungen verwendet werden konnte. Die Montage der Hauptträger erfolgte vom linken Ufer des Donaukanals aus im freien Vorbau unter Benützung eines Hilfsjoches in der Mitte des Kanals. In nur sechs Wochen konnte diese Arbeit zu Ende geführt werden. Das Gewicht der neuen Stahlkonstruktion beträgt ungefähr 310 Tonnen. Bei den Arbeiten, die unter anderen von der Firma Universale und der Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions-A.G. durchgeführt wurden, fanden täglich durchschnittlich 40 Arbeiter Beschäftigung.

Die Stützweite der neuen Brücke beträgt 63 Meter, die Fahrbahn ist 6 Meter breit. Auf der stromaufwärts gelegenen Brückenseite wurde ein Gehweg von 1,95 Meter Breite angeordnet. Weiter wird ein Gasrohr mit 400 Millimeter und ein Wasserrohr mit 200 Millimeter Durchmesser sowie ein Kabelschlauch für das E-Werk über die Brücke geführt. Geleise für die Straßenbahn wurden einstweilen nicht gelegt. Die Brücke ist für Belastungen durch 14-Tonnen-Lastkraftwagen in dichter Reihenfolge oder ein 40-Tonnen-Raupenfahrzeug oder eine 24-Tonnen-Straßenwalze berechnet. Die Menschenlast, die die neue Brücke aufnehmen kann, darf 460 Kilo pro Quadratmeter betragen. Die Gesamtbaukosten erreichten eine Höhe von 2 Millionen Schilling.

Die neue Heiligenstädter Brücke unterscheidet sich in ihren Abmessungen von der alten Brücke nur unwesentlich, ihre Tragfähigkeit ist jedoch, wie die oben genannten Zahlen beweisen, bedeutend größer. Trotz allen Einschränkungen, die der drückende Eisenmangel notwendig machte, wird daher das Langzeitprovisorium der Heiligenstädter Brücke bis zum Bau einer endgültigen Konstruktion allen gegenwärtig gestellten Anforderungen entsprechen und wesentlich zur Erleichterung des Verkehrs beitragen. Die Gemeindeverwaltung aber hat damit erneut bewiesen, daß sie alles unternimmt, um Wien einem friedensmäßigen Zustand raschest näherzubringen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I gemeinsam mit Gemeinderatsausschuß XII

Sitzung vom 30. Juni 1948

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: VBgm. Honay, Amtsf. StR. Dr. Exel, die GRe. Dr. Altmann, Dr. Freytag, Fronauer, Hofmann, Hummel, Jacobi, Lauscher, Marek, Mazur, Muhr, Opravil, Planek, Planek, Ing. Rieger, Tanzer, Schwaiger, Wallner; ferner MagDior. Dr. Kritscha, Stellv. GenDior. Frankowski, OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger, MOK. Dr. Widmayer.

Beurlaubt: die GRe. Lifka, Olah, Adelpoller.

Entschuldigt: die GRe. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Kromus.

Schriftführer: Heller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte: VBgm. Honay.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet:

(A. Z. 660/48; M.Abt. 1 — 1469/48.)

Betr.: Änderung des Dienst- und Besoldungsrechts der Bediensteten der Stadt Wien; Vertragsbedienstetenordnung.

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 30. Juni 1948

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: VBgm. Honay; die GRe. Dr. Altmann, Dr. Freytag, Muhr, Opravil, Planek, Schwaiger, Wallner; ferner MagDior. Dr. Kritscha, OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger.

Beurlaubt: die GRe. Lifka, Olah.

Entschuldigt: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

Schriftführer: Heller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte: GR. Wallner.

(A. Z. 659/48; M.Abt. 1 — 1437/48.)

I.

1. Gemäß § 60, Abs. (1), letzter Satz, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird den Angehörigen nachstehender Beamtengruppen ein Urlaubszuschuß in der jeweils angegebenen Höhe mit der Maßgabe gewährt, daß hiedurch das in der Dienstordnung vorgesehene Höchstmaß von 28 Werktagen nicht überschritten wird, u. zw.:

a) ein Urlaubszuschuß von 10 Werktagen:

den Pflegepersonen auf Röntgen-, Radium- und Tbc-Abteilungen oder -Stationen;

den Röntgen- und Radiumassistentinnen;

den Abteilungsschreibräften auf Röntgen- und Radiumabteilungen oder -stationen;

den Röntgenphysikern, Radium- und Röntgentechnikern und -mechanikern, wenn sie ständig Strahlenwirkungen ausgesetzt sind;

den Ärzten auf Röntgen-, Radium- oder Tbc-Abteilungen;

b) ein Urlaubszuschuß von 7 Werktagen:

den Pflegepersonen und Ärzten auf Infektionsabteilungen (-stationen);

den ständigen Hausarbeitern, den ständigen Hausarbeiterinnen und den ständigen Fachgehilfen auf Infektions- oder Tbc-Abteilungen (-Stationen);

wenn sie im Genusse einer Prosekturs- oder Infektionszulage stehen;

den ständigen Prosektursgehilfen und den ständigen Hausarbeiterinnen an Prosekturen der großen Anstalten;

den Tbc-Fürsorgerinnen;

c) ein Urlaubszuschuß von 4 Werktagen, an Stelle des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 6. Oktober 1947, A. Z. 410/47, gewährten Urlaubszuschusses von 4 Kalendertagen:

dem übrigen Pflegepersonal mit Ausnahme der im Kanzleidiens oder im sonstigen Betriebsdienst (z. B. als Fürsorgepflegerin) tätigen Pflegepersonen.

2. Der Urlaubszuschuß gebührt erstmalig nach einer mindestens sechsmonatigen Dienstverwendung, für die gemäß Punkt 1 ein Urlaubszuschuß vorgesehen ist. Pflegepersonen, die den Dienst an der Radiumkanone versehen, gebührt der Urlaubszuschuß erstmalig schon nach zwei-monatiger Verwendung.

II.

Die Bestimmungen der Pkte. 1 und 2 des Abschnittes I sind auch auf Vertragsbedienstete der im Pkt. 1. genannten Kategorien anzuwenden, soweit nicht auf Grund gesetzlicher Vorschriften ein höherer Urlaub zusteht oder für Vertragsärzte eine besondere Urlaubsregelung getroffen ist.

Der Antrag des GR. Dr. Freytag, daß in § 60 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Worte „doch darf der Urlaub hiedurch 28 Werk-tage nicht übersteigen“ entfallen sollen, wird vom Vorsitzenden nicht zur Abstimmung gebracht, weil die Änderung der Dienstordnung nicht in Verhandlung steht.

Berichterstatte: GR. Planek.

(A. Z. 594/48; M.Abt. 17 — II — 957/47.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Sekundär-ärzte, beziehungsweise Aspiranten werden mit dem dort selbst angegebenen Wirksamkeitsbeginn und für die dort angegebene Abteilung (Institut) nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten zu Abteilungs-assistenten, Institutsassistenten oder Prosektursadjunkten ernannt.

(A. Z. 601/48; M.Abt. 17 — II — 957/47.)

Die im vorgelegten Verzeichnis B angeführten Ärzte werden mit dem dort selbst angegebenen Wirksamkeitsbeginn und für die angegebenen Abteilungen (Institute) nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten zu Abteilungsassistenten, Institutsassistenten oder Prosektursadjunkten ernannt.

Architekt
und Stadt-
baumeister

Ing. Franz Czerniloffsky

Wien 16, Lorenz Mandl-Gasse 32-34 / Tel. A 31413

Hoch-, Tief-
und Eisen-
betonbau

Berichterstatte: GR. Dr. Altmann.

(A. Z. 583/48; M.Abt. 1 — 649/48.)

Mit Wirksamkeit vom 1. August 1947 wird als monatliche Entschädigung der Tbc-Fürsorgeärzte für jede dreistündige Wochenordination ein Betrag von 90 S festgesetzt.

Für Ärzte von Tbc-Fürsorgestellen mit Röntgeneinrichtungen sowie für Tbc-Fachärzte erhöht sich dieser Betrag um 20 Prozent.

In beiden Fällen wird außerdem der 36prozentige Teuerungszuschlag gewährt.

Mit dieser Entschädigung sind sämtliche allfällige Mehrleistungen über die dreistündige Ordination abgegolten.

Berichterstatte: VBgm. Honay.

Nachstehend verzeichneten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, beziehungsweise Abs. 3, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet:

(A. Z. 576/48; M.Abt. 2 — a/Allg. 270/48) an 68 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A. Z. 570/48; M.Abt. 2 — a/J 315/48) Ernst Janovsky, Verwaltungsoberkommissär.

(A. Z. 577/48; M.Abt. 2 — a/K 2842/48) Franz Kamenicky.

(A. Z. 592/48; M.Abt. 2 — a/W 73/48) Richard Westhauser, Verwaltungsoberkommissär.

(A. Z. 581/48; M.Abt. 2 — a/H 1236/47) Friedrich Hayr, Verwaltungskommissär.

(A. Z. 585/48; M.Abt. 2 — a/H 1131/48) Dr. Rudolf Höllerl, Magistratsoberkommissär.

(A. Z. 588/48; M.Abt. 2 — a/F 527/48) Hans Fuchs, Oberamtsrat.

(A. Z. 602/48; M.Abt. 2 — a/P 53/48) Dr. Anton Pich, Verwaltungskommissär.

(A. Z. 613/48; M.Abt. 2 — a/St 774/46) Josef Staniek, Maschinenmeister.

(A. Z. 569/48; M.Abt. 2 — Allg. 306/48.)

1. Die in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten sieben Bediensteten werden der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der im Verzeichnis angeführten Einreihung in provisorischer Eigenschaft, und zwar Hermine Haslauer, Helene Puschnann und Agnes Baumgartner unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, unterstellt.

2. Diesen Bediensteten, mit Ausnahme der Hermine Haslauer, werden die im Verzeichnis angeführten Haftzeiten im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probendienstzeit gemäß § 17 der Dienstordnung angerechnet.

(A. Z. 573/48; Ktr.A. II — 1184/48.)

Für die Ruhegenußbemessung des Rudolf Schneider wird seine Gesamtdienstzeit ab 16. April 1904 bis zu seiner am 12. November 1946 erfolgten Versetzung in den dauernden Ruhestand zugrunde gelegt.

(A. Z. 582/48; M.Abt. 2 — b/F 605/47.)

Dem in den Dienst der Stadt Wien wieder aufgenommenen Anton Fesl wird in sinngemäßer Anwendung des § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom

13. März 1938 bis 9. Jänner 1939 vollstreckte Dienstzeit und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 10. Jänner 1939 bis 15. Mai 1946 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 589/48; M.Abt. 2 — a/H 1647/47.)

Dem in den Dienststand wieder aufgenommenen Amtsrat Anton Hanika wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 31. Juli 1939 vollstreckte Dienstzeit und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. August 1939 bis 29. August 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 599/48; M.Abt. 2 — b/Allg. 288/48.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten werden unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in definitiver Eigenschaft unter Anrechnung der im Verzeichnis angeführten Dienstzeiten und mit den im Verzeichnis angeführten Einreihungen mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 unterstellt.

(A. Z. 603/48; M.Abt. 2 — b/P 1059/47.)

Dem Vertragsangestellten Rudolf Pristov wird die Zeit seiner Maßregelung vom 1. Juli 1934 bis 28. April 1938 für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 607/48; M.Abt. 2 — b/G 998/45.)

Die Dienstzeit des Vertragsangestellten Viktor Gottward gilt für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte ununterbrochen ab 8. September 1938.

(A. Z. 634/48; M.Abt. 2 — b/M 1095/48.)

1. Dem Vertragsangestellten Oskar Matzner wird die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

2. Oskar Matzner wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 in Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eingereiht.

(A. Z. 640/48; M.Abt. 2 — b/B 492/48.)

1. Dem Vertragsangestellten Leopold Bogner wird die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

2. Leopold Bogner wird mit Wirksamkeit des auf den Beschluß folgenden Monatsersten in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eingereiht.

(A. Z. 653/48; M.Abt. 2 — b/L 57/47.)

Der in den Dienst der Stadt Wien wiederaufgenommenen Karoline Lager wird in sinngemäßer Anwendung des § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 31. Juli 1938 vollstreckte Dienstzeit und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. August 1938 bis 10. Juli 1945 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Die Überstellung nachstehend angeführter Angestellten und Bediensteten wird genehmigt:

(A. Z. 595/48; M.Abt. 2 — b/Allg. 282/48) sechs Arbeiter laut vorgelegter Liste in Verwendungsgruppe 5.



**Gasherde
Kohlenherde
Dauerbrandöfen
Großküchen**

A 210/6

„Gebe“ Koch- u. Heizapparatefabrikation G. m. b. H.

Werk: Wien XIV, Linzer Straße 141
Niederlage: Wien I, Getreidemarkt 10

B 39-5-30
B 26-2-72

(A. Z. 596/48; M.Abt. 2 — b/St 621/47) Alfred Stemprok, ehemaliger Vertragsarbeiter, in Verwendungsgruppe 3 für die Zeit vom 1. Juni 1947 bis 5. Jänner 1948.

(A. Z. 611/48; M.Abt. 2 — a/W 1770/47) Josef Wuble, Portier, in Verwendungsgruppe 2.

(A. Z. 617/48; M.Abt. 2 — b/Allg. 304/48) fünf Arbeiterinnen laut vorgelegter Liste in Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 624/48; M.Abt. 2 — a/W 797/48) Johann Windsteig, Hilfsmonteur, in Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 635/48; M.Abt. 2 — a/C 143/48) Karl Czerkauer, Verwaltungsoffizial, in Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, mit der Bedingung der Ablegung der Fachprüfung.

(A. Z. 641/48; M.Abt. 2 — b/Allg. 329/48) Leopold Küssenpfennig, Vertragsbediensteter, und Johanna Stöger, Vertragsbedienstete, in Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 642/48; M.Abt. 2 — b/D 106/48, M/2355/47) Irene Dworan und Hermine Mader, Vertragsbedienstete, in Verwendungsgruppe 2.

(A. Z. 643/48; M.Abt. 2 — b/B 1145/47) Anton Balik, Vertragsbediensteter, in Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 644/48; M.Abt. 2 — a/S 603/48) Johann Saßmann, Sanitätsfachgehilfe, in Verwendungsgruppe 3.

(A. Z. 655/48; M.Abt. 2 — a/Allg. 828/47) 28 Bedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis in Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 656/48; M.Abt. 2 — a/Allg. 321/48) 19 Bedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis in Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 657/48; M.Abt. 2 — a/Allg. 229/48) 14 Bedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis in Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 658/48; M.Abt. 2 — a/Allg. 347/48) 10 Bedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis in Verwendungsgruppe 5.

Die vom Magistrat vorgelegten Entwürfe von Dienstverträgen werden genehmigt:

(A. Z. 587/48; M.Abt. 2 — c/1143/48) Carl Bobenberger.

(A. Z. 610/48; M.Abt. 2 — c/1122/48) Dipl.-Ing. Julius Fialka.

(A. Z. 584/48; M.Abt. 2 — c/1331/45) Johann Kratky.

(A. Z. 593/48; M.Abt. 2 — c/584/48) Michael Bartl.

(A. Z. 621/48; M.Abt. 2 — c/1304/48) Anna Groll.

(A. Z. 622/48; M.Abt. 2 — c/1305/48) Friederike Brzobohaty.

(A. Z. 638/48; M.Abt. 2 — c/1123/48) Emanuel Cermak.

(A. Z. 639/48; M.Abt. 2 — c/1334/48) Marie Haas.

Die nachstehend verzeichneten Beamten werden definitiv angestellt:

(A. Z. 566/48; M.Abt. 2 — a/H 1268/48) Walter Haller, technischer Oberkommissär.

(A. Z. 567/48; M.Abt. 2 — a/G 697/48) Karl Glaß, technischer Kanzleioffizial.

(A. Z. 568/48; M.Abt. 2 — a/H 939/48) Otto Hornig, technischer Kanzleikommissär.

(A. Z. 600/48; M.Abt. 2 — a/A 176/48) Helene Appeldauer, Kanzleioffizial.

(A. Z. 604/48; M.Abt. 2 — a/L 595/48) Auguste Lahodny, Kindergärtnerin.

(A. Z. 605/48; M.Abt. 2 — a/P 470/48) Julius Petrik, Amtsgehilfe.

(A. Z. 606/48; M.Abt. 2 — a/H 1383/48) Friedrich Hörmann, Amtsgehilfe.

(A. Z. 626/48; M.Abt. 2 — a/R 632/48) Josef Rihe, Amtsgehilfe.

(A. Z. 627/48; M.Abt. 2 — a/M 788/48) Johann Mandl, Kanzleioberoffizial.

(A. Z. 648/48; M.Abt. 2 — a/M 1038/48) Stephanie Matousek, Kanzleioffizial.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung an die nachstehend verzeichneten Bediensteten werden genehmigt:

(A. Z. 575/48; M.Abt. 2 — a/S 489/48) Karl Seidl, Gärtnermeister.

(A. Z. 597/48; M.Abt. 2 — b/B 682/48) Leopold Benesch, Vertragsarbeiter.

(A. Z. 598/48; M.Abt. 2 — a/M 1425/47) Hertha Moczarski.

(A. Z. 612/48; M.Abt. 2 — a/R 1057/47) Franz Renner, Amtsrat.

(A. Z. 614/48; M.Abt. 2 — a/L 18/48) Günther Ladenbauer.

(A. Z. 618/48; M.Abt. 2 — a/N 311/48) Dipl.-Ing. Albert Nowack, Stadtbaurat.

(A. Z. 619/48; M.Abt. 2 — a/Sch 957/48) Rudolf Schippani, Feuerwehrmann.

(A. Z. 620/48; M.Abt. 2 — a/Sch 856/48) Matthias Schweng, Kanzleioberoffizial.



HART- U. WEICHHOLZSÄRGE, METALLSÄRGE
in allen Ausführungen und Preislagen für Wien und die Bundesländer

A166/a

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE BESTATTUNG

Wien IV, Goldeggasse 19

Telephon U 40-5-20

Telegramm: Bestattung

(A. Z. 625/48; M.Abt. 2 — a/K 1535/48) Mag. pharm. Friedrich Kauer.

(A. Z. 628/48; M.Abt. 2 — a/E 554/47) Otto Engelberger, Kanzleikommissär.

(A. Z. 629/48; M.Abt. 2 — a/E 159/48) Wilhelm Elias, Kanzleikommissär.

(A. Z. 630/48; M.Abt. 2 — a/F 1423/47) Marie Filz, Wäscherin.

(A. Z. 631/48; M.Abt. 2 — a/A 596/47) Dr. Hans Apfelbach, Vizeinspektor i. R.

(A. Z. 632/48; M.Abt. 2 — a/D 1082/47) Karl Dohlhofer, Amtsrat.

(A. Z. 646/48; M.Abt. 2 — b/G 624/48) Siegfried Glück, Sondervertragsangestellter.

(A. Z. 647/48; M.Abt. 2 — a/B 1417/47) Marie Bittner, Hauptfürsorgerin i. R.

(A. Z. 650/48; M.Abt. 2 — a/D 93/48) Marie Dvorak, Hebamme i. R.

(A. Z. 579/48; M.Abt. 2 — a/K 118/48.)

Dem Karl Kubalek, Waise nach dem Oberstraßenmeister Johann Kubalek, wird gemäß § 51, Abs. 3, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien der Erziehungsbeitrag und die Kinderzulage gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. Jänner 1948 bis 31. Dezember 1950 zuerkannt.

(A. Z. 590/48; M.Abt. 2 — a/L 1575/47.)

Der Waise Richard Löhlein wird gemäß § 147 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien der Erziehungsbeitrag und gemäß § 18 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. Jänner 1948 auf die Dauer der Hochschulstudien, beziehungsweise bis zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung, längstens jedoch bis 30. September 1948 zuerkannt.

(A. Z. 633/48; M.Abt. 2 — a/R 809/48.)

Der Waise Friedrich Rain wird gemäß § 147 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien der Erziehungsbeitrag und gemäß § 18 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. April 1948 für die Dauer der Hochschulstudien, beziehungsweise zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung, längstens jedoch bis 31. Juli 1952 zuerkannt.

(A. Z. 651/48; M.Abt. 2 — a/R 782/48.)

Der Waise Roman Ruzicka wird gemäß § 51, Abs. 3, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien der Erziehungsbeitrag und gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. Mai 1948 für die Dauer der Hochschulstudien, beziehungsweise bis zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, zuerkannt.

(A. Z. 637/48; M.Abt. 1 — 1400/48.)

Die Entschädigung des Amtsarztes in der M.Abt. 15 Dr. Lothar Wißgott für die zwölfstündige Wochendienst-



WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I · TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

A 91/58

leistung als Zahnarzt in der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1948 auf 180 S monatlich erhöht. Zu diesem Betrag wird außerdem die 36prozentige Teuerungszulage gewährt.

(A. Z. 636/48; M.Abt. 1 — 1391/48.)

Das monatliche Pauschale des nebenberuflichen Sportplatzaufsehers Philipp Formann wird ab 1. Mai 1948 mit 180 S festgesetzt.

(A. Z. 578/48; M.Abt. 1 — 1259/48.)

Dem Oberbrandmeister der Feuerwehr der Stadt Wien Oswald Fuchs wird nachträglich die Bewilligung zum Lerndienst bei der Feuerwehr der Stadt Wien für die Zeit vom 18. Mai bis 30. Juni 1948 erteilt. Der Lerndienst ist auf eigene Kosten und Gefahr zu versehen und begründet keinerlei Anspruch auf irgendeine Anstellung im Dienste der Gemeinde Wien.

(A. Z. 652/48; M.Abt. 2 — a/P 1022/48.)

Der Waise Josef Ponath wird gemäß § 147 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien der Erziehungsbeitrag ab 1. Juni 1948 für die Dauer der Hochschulstudien, beziehungsweise bis zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung, längstens jedoch bis 31. Juli 1949 zuerkannt.

(A. Z. 654/48; M.Abt. 2 — a/D 346/48.)

Der Berechnung des Ruhegenusses des Verwaltungsoberkommissärs i. P. Anton Dworak wird die Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe IV, Gehaltsstufe 7, mit dem Vorrückungstichtag 1. Jänner 1947 zugrunde gelegt.

(A. Z. 574/48; M.Abt. 2 — a/S 400/48.)

Dem städtischen Oberpfleger i. R. Ferdinand Selner werden für die Zeit vom 1. September bis 30. November 1946 die Dienstbezüge nach Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 19 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien bewilligt.

(A. Z. 580/48; M.Abt. 2 — a/Allg. 200/48.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 19. April 1948, A. Z. 381, wird, soweit er sich auf den Baurat Arch. Konstantin Peller bezieht, widerrufen.

WERTHEIM

Bürostahlmöbel Kassen Tresore

Pers. u. Lastenaufzüge

WIEN X · WIENERBERGSTRASSE 21-23 · TELEPHON U-46-5-45

(A. Z. 591/48; M.Abt. 2 — a/W 686/48.)

Der Gattin Franziska Wejrowsky des Beamten Dip.-Ing. Ludwig Wejrowsky wird ab 1. Mai 1948 unter Anwendung des § 45 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien eine außerordentliche Zuwendung in der Höhe der Witwenversorgung gewährt.

(A. Z. 623/48; M.Abt. 2 — a/W 530/47.)

Der Mathilde Wondrausch, Witwe nach dem am 4. August 1946 gestorbenen Karl Wondrausch, wird gemäß § 45, Abs. 9, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien eine außerordentliche Zuwendung in der Höhe von 70 S monatlich zuzüglich der Teuerungszulage von 40 S und der 36prozentigen Ausgleichszulage ab 1. April 1947 zuerkannt.

Berichterstatte: GR. Schwaiger.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsehat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A. Z. 661/48; M.Abt. 1 — 1482/48.)

Gewährung von verzinssichen Gehaltsvorschüssen, Erhöhung des Darlehens der Stadt Wien bei der Zentralsparkasse.

Wiener Notizen

66.792 Menschen besuchten „Wien 1848“

Die Ausstellung „Wien 1848“, die durch drei Monate hindurch im Großen Festsaal des Wiener Rathauses zu sehen war, konnte in dieser Zeit den Besuch von insgesamt 66.792 Menschen verzeichnen. In 595 Führungen wurde unter anderen auch 1378 ausländischen Gästen Zweck und Ziel der Ausstellung erläutert. Insgesamt nahmen an den allgemeinen Führungen 12.193 Personen teil. 24.196 Schüler und Lehrlinge besuchten gleichfalls die Ausstellung.

Im Herbst wird eine Wanderausstellung mit ausgewählten Exponaten von „Wien 1848“ in den verschiedenen Wiener Volkshochschulen zu sehen sein.

Wieder ein Brückenbau vollendet

Die alte Marktbrücke über die Fische in Fischamend, die die Verbindung zwischen dem Ort und Markt Fischamend, vor allem aber die Verbindung von Wien nach Preßburg herstellte, wurde 1945 von den zurückflutenden SS-Truppen gesprengt. Ein Provisorium, das von der Sowjetarmee gebaut wurde, erwies sich als nicht zureichend, so daß es wieder die Gemeinde Wien übernahm, eine neue Brücke zu errichten. Mit einem Gesamtkostenaufwand von 400.000 S wurde eine neue Brücke gebaut und vor einigen Tagen dem Verkehr übergeben. Die neue Brücke hat eine Tragfähigkeit, die für ein 40-t-Raupenfahrzeug ausreicht. Dadurch ist der Verkehr auch schwerster Fahrzeuge zwischen Wien und Preßburg wieder möglich geworden.

FRANZ LEX

Rohrleitungsbau
Rohrformstücke
Sanitäre Anlagen

Wien XVII, Steinergrasse 8

Tel.: A 22-2-98, A 23-0-29

Ein Mittel, um die Menschen zusammenzubringen

Der Direktor der UNAC hat aus Lake Success an Bürgermeister Dr. h. c. Körner ein Schreiben gerichtet, in dem er ihm für die Unterstützung des Kinderhilfswerkes dankt. Im Brief heißt es unter anderem:

Ich bin überzeugt, daß es Sie interessieren wird, zu hören, daß die Hilfsaktion sich in vielen Ländern schon in einer sehr erfolgreichen Weise entwickelt hat. Es ist unsere Hoffnung, daß mindestens 50 Länder noch in diesem Jahr an unserer Aktion teilnehmen werden. Es ist durch den Kinderhilfsappell klargestellt worden, daß wir ein Mittel gefunden haben, um die Menschen in einer vereinigten Aktion zusammenzubringen. Falls ein dauerhafter Frieden gegründet werden soll, kann er nur durch eine Erweiterung solcher Aktionen erreicht werden.

Standbilder wurden wieder aufgestellt

Die Bronzeplastik „Tänzerin“ des akademischen Bildhauers Otto Hofner, die im Jahr 1934 vom St. Nikolaus-Platz entfernt werden mußte, wurde wieder auf ihrem angestammten Platz aufgestellt. Auch die Scherzgruppe von Prof. Hans Müller, die bis 1942 im Arenbergpark stand und den Flaktürmen weichen mußte, ist nun im Modenapark zu sehen.

Wiener Kinder nach Holland

Den Bemühungen des Präsidenten der Österreichisch-Holländischen Gesellschaft, Adolf Rawitz, und anderer Funktionäre ist es gelungen, einen Transport erholungsbedürftiger Wiener Kinder nach Holland zu ermöglichen. Zwei Transporte mit insgesamt 250 Kindern haben vor kurzem Wien verlassen. Die Kinder werden drei Monate in Holland bleiben und bei Pflegeeltern untergebracht sein.

Ein Denkmal der Humanität

Zum Abschluß des Schweizer Hilfswerkes errichtet die Stadt Wien im Auer-Welsbach-Park im 14. Bezirk gegenüber dem Schloß Schönbrunn nach Plänen des Wiener Architekten Prof. Franz Schuster einen Sonderkindergarten, der den Namen „Schweizer Spende“ führen wird. In ihm sollen durch Kriegseinwirkung körperbehinderte, im Gehör oder in der Sehkraft geschädigte, neurotische oder psychopathische Kinder aufgenommen werden. Die Gesamtkosten des Baues werden ungefähr 3,5 Mill. S betragen. Die Schweizer Spende stellt dazu jene Baustoffe und Einrichtungsgegenstände zur Verfügung, die in Österreich selbst nicht zu haben sind und nur gegen Devisen aus dem Ausland beschafft werden könnten. Die dafür vorgesehenen 230.000 Schw. Fr. ersparen der Stadt Wien, bei Inlandspreisen gerechnet, einen Betrag von rund 1,2 Mill. S.

Die Grundsteinlegung wurde am 10. Juli in Anwesenheit von Mitgliedern der Bundesregierung, des Diplomatischen Korps, der Hilfsorganisationen und vieler öffentlicher Funktionäre von Bürgermeister Dr. h. c. Körner und dem Delegierten der Schweizer Spende Oberst Stuber vorgenommen. Bei der Feier wurde auf dem als Hof vorgesehenen Platz ein Walnußbaum aus dem Garten von Heinrich Pestalozzi in Brugg in Aargau gepflanzt.

Stipendien für Lehrlinge

Um zu verhindern, daß Kinder minderbemittelter Eltern, die ein Handwerk erlernen wollen, nicht wegen des höheren Hilfsarbeiterlohnes auf die Berufsausbildung verzichten müssen, hat die Gemeinde Wien schon im September 1946 eine Aktion zur Förderung der Lehrlingsausbildung beschlossen. Bei gewissen Berufen, die für die Zukunft eine gute Existenz bieten, gewährt die Gemeinde einen Zuschuß zu der Lehrlingsentschädigung, der die Differenz zwischen dieser und einem Hilfsarbeiterlohn ausgleicht. Diese Lehrlingsbeihilfe erhalten Bau- und Kunstschlosser, Bauspengler, Former und Gießer, alle Arten von Schmieden, Metalldruckern, Metallschleifern, Gürtlern, Maurern, Zimmerleuten und Steinmetzen, Webern, Gerbern und Herrenschneidern, Wäscheschneiderinnen, Kleidermacherinnen, Schirmmacherinnen, Wirkerinnen, Strickerinnen, Posamentierinnen und Stickerinnen.

Um Lehrlingsbeihilfe zu bekommen, wendet sich der Schulentlassene an das Berufsberatungsamt, das auf Grund seines Berufswunsches die Eignung für den gewählten Beruf feststellt. Die Bestätigung der Lehrherren über die Aufnahme des Lehrverhältnisses und das Eignungsgutachten des Berufsberatungsamtes sind dem Ansuchen, das beim zuständigen Jugendamt einzubringen ist, beizufügen. Auch Lehrlinge, die bereits in einem Lehrverhältnis stehen, können sich um eine Beihilfe bewerben. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Lehrlings und seiner Angehörigen werden überprüft.

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 29. Juni bis 5. Juli 1948 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

„Baumert“, Kommanditgesellschaft, kommissionsweiser Handel mit Weinbauerzeugnissen, Schottengasse 1 (10. 5. 1948). — „Berna-Film“, Gesellschaft m. b. H., Filmverleih, Schubert-ring 3/I (4. 5. 1948). — „Berna-Film“, Gesellschaft m. b. H., kinematographische Herstellung von Kurz- und Langfilmen, Schubert-ring 3/I (4. 5. 1948). — Bum Theresia geb. Slezak, Einzelhandel mit Sodawasser, Fruchtsäften, Kanditen, Zuckerbäckereien, Gefrorenem und Naturblumen, Gehaltee vor dem Hause Universitätsstraße 1, zwischen dem 8. und 9. Baum der häuserseitigen Baumreihe, vom Ring gerechnet (18. 5. 1948). — Demel Karl, Einfuhr-, Ausfuhr-, Binnengroßhandel und Einzelhandel mit „Aural“ (Ersatzmetalllegierung für Zahngold), Bösendorferstraße 2/IV/16 (7. 6. 1948). — Galutschek Rudolf, Einzelhandel mit Lederwaren und einschlägigen Galanteriewaren, Kantgasse 8 (Gassenlokal) (20. 5. 1948). — Gredler Joseph, Tapezierergewerbe, eingeschränkt auf die Bettwarenherzeugung, Stephansplatz 6/13 (2. 6. 1948). — Grohs Alfred, Handel mit Textilwaren, Elisabethstraße 24 (Parterre) (20. 4. 1948). — Harlander Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik-AG., St. Pölten-Harland, Großhandel mit Garnen aus der Erzeugung der Harlander Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik-AG. und aus der Erzeugung der anderen dem Konzern der Firma J. & P. Coats, Glasgow, angehörigen Fabriken, erweitert um den Binnengroßhandel mit Reißverschlüssen aus der Erzeugung der Firma Bickford & Co., Wien 7, Schottenring 15 (8. 5. 1948). — Hartwig & Vogel, Kommanditgesellschaft, Einzelhandel mit Süßwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Trockenpilzen und Marmeladen, Werdertorgasse 4 (31. 5. 1948). — Heinzel Wilfried, Handelsvertretung, Schubert-ring 8/II/1/2 (25. 3. 1948). — Heinzel Wilfried, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Schubert-ring 8/II/1/2 (27. 4. 1948). — Heinzel Wilfried, Kommissionswarenhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Schubert-ring 8/II/1/2 (27. 4. 1948). — Hornig Rudolf, Weberhandwerk, Reichsratsstraße 5, Mezzanin 2a (9. 4. 1948). — Issakides Stephan, Orientwarenhandelsgesellschaft, Aktien-gesellschaft, Ein- und Ausfuhrhandel sowie Durchfuhrhandel mit Rohprodukten aus dem Orient, insbesondere mit Häuten, Roh-fellen, Saitlingen, Schaf- und Baumwolle sowie mit Teppichen und Vorhängen, Fleischmarkt 13 (Lokal 1) (26. 4. 1948). — „Ita J. Heinrich, Kommanditgesellschaft“, fabrikmäßige Erzeugung von Herren- und Burschenanzügen sowie von Herren- und Burschenmänteln und Uniformen, Salztorgasse 2 (30. 8. 1944). — Kalman Robert, Alleininhaber der Firma „Robert Kalman“, Großhandel mit Textilwaren, Herren-, Damen- und Kinderbekleidung, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Bekle-idungsgegenständen, Strick- und Wirkwaren, Werkzeugen, Spiel-, Galanterie-, Papier- und Parfümeriewaren, Haus- und Küchengeräten, Haushaltsartikeln, Fahrrad- und Elektro-zubehör, Eblinggasse 7 (Zelinkagasse 4) (7. 5. 1948). — „Kino-reklamegesellschaft m. b. H., kinematographische Herstellung von Reklametrickfilmen und sonstigen Reklamefilmen sowie von Diapositiven mit und ohne Sprechstreifen, Wollzeile 16, 1. Stock (13. 4. 1948). — Knize & Comp., Gesellschaft m. b. H., Einzelhandel mit Modewaren für Herren und Damen sowie Parfümerie- und Toiletteartikeln der Marke Knize, Graben 13 (Lokal) (21. 4. 1948). — Lichtenberg & Co., OHG., Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) ge-bunden ist, Binnengroßhandel mit Holz und Holzzeugnissen, Baustoffen und Bergwerksprodukten, Eisen- und Metallwaren, Kärntner Straße 17 (2. 4. 1948). — Maly Otto, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren, Karlsplatz 1 (Gassenlokal) (11. 5. 1948). — Matzner Adolf, Alleininhaber der Firma „Adolf Matzner“, Einzelhandel mit Strick- und Wirkwaren, Kühfußgasse 2 (Gassenlokal) (4. 5. 1948). — Moche Elfriede geb. Potzner, Damenschneidergewerbe, Fichtegasse 6 (Gassenlokal) (21. 5. 1948). — Neubauer Eduard, Einzelhandel mit elektrotechnischen Artike-len und Rundfunkgeräten sowie deren Bestandteilen, Schallplatten, Röhren und Fernsehapparaten, Am Hof 6 (Gassenlokal) (7. 5. 1948). — Novak Hermine geb. Sommer-lechner, Garderobehaltung, Rotenturmstraße 11 (Stephans-keller) (25. 3. 1948). — Österreichisches Schwarzes Kreuz, Einzelhandel mit Taschenkalendern und Briefverschlusmarken, Wollzeile 9 (25. 5. 1948). — Peters, Dr. Hubert, Erzeugung chemisch-technischer Produkte mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder eine besondere Bewilligung (Kon-

zession) gebundenen Tätigkeit, Himmelpfortgasse 14/II/9 (18. 5. 1948). — Pölzmann Klara, Schreibbüro, beschränkt auf die Ausführung von Schreibarbeiten für Ziviltechniker und konzessionierte Baugewerbetreibende, Strauchgasse 1/1 (5. 5. 1948). — Raab Otto, Schreibbüro, Goldschmiedgasse 8/13 (4. 5. 1948). — Rosenberg Heinrich, Wäscheschneidergewerbe, Gonzaga-gasse 1 (14. 6. 1948). — Ruzicka Karl, Handelsagentur, be-schränkt im Standort I, Rotenturmstraße 21, auf Handelsagentur für Getreide, Futtermittel und Mahlprodukte, erweitert um die Handelsvertretung für technische Artikel, Galanterie-, Bijou-terie- und kosmetische Artikel, Haushaltsgegenstände, Textil- und Lederwaren sowie Nahrungs- und Genußmittel, Rotenturmstraße 21 (31. 5. 1948). — Skricik Otto, Handpflege, erweitert um die Schönheitspflege mit Ausschluß jeder heil-kundlichen Verrichtung, Lobkowitzplatz 3 (12. 6. 1948). — „Skutana“, chemisch-kosmetische Erzeugung, Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von Lederkonservierungsmitteln, technischen Schmiermitteln, Metallputzmitteln, Fußbodenpflegemitteln, Woll-zeile 7 (27. 4. 1948). — Schaeffer Maria, Einzelhandel mit Textilwaren und einschlägigen Kurzwaren, Trattnerhof 2 (3. Stock) (12. 4. 1948). — Stadler Maria geb. Solterer, Einzelhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Marmeladen, Obst- und Gemüsekonserven, Suppenwürzen und Essig, Eiern und Butter, Wipplingerstraße 22 (30. 4. 1948). — Werner Ernst, Handel mit Büromaschinen und Zubehör, Am Hof 13 (Gassen-lokal) (19. 5. 1948). — Wonsch David, Schlossergewerbe, Seitenstettengasse 2 (29. 4. 1948). — Zouzalik Antonie geb. Trnobranksy, Schönheitspflegergewerbe mit Ausschluß jeder heilkundlichen Verrichtung, Kärntner Straße 47 (10. 5. 1948).

2. Bezirk:

Altmann Martha geb. Zrinyi, Modistengewerbe, Alliierten-sträße 14/M/8 (26. 5. 1948). — Bach, Dr. Theresia, geb. Nowak, Graphologie, eingeschränkt auf Schriftenvergleichung und Charakterdeutung, Böcklinstraße 61/2 (5. 5. 1948). — Gersten-berger Willi, O.H.G., Kleinhandel mit Parfümerie- und Toilette-waren, Wasch- und Haushaltsartikeln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Taborstraße 6 (18. 5. 1948). — Kainz Karl, Binnengroßhandel mit Papierwaren, Zirkusgasse 9 (Gassenlokal) (2. 3. 1948). — Kovacs Ladislaus, Herrenschneidergewerbe, Schönnegasse 8/3 (20. 5. 1948). — Maly Franz, Betrieb eines Tisch-Tennis-Salons, Untere Augartenstraße 28/4 (14. 2. 1948). — Meyer Johann, Einzelhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Große Stadtgutgasse 12 (24. 4. 1948). — Puchta, Ing. Hilde, Handel mit Artikeln für Ärzte und Spitalsbedarf, Untere Donaustraße 13 (29. 4. 1948). — Smély Leopold als Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft „Alois Smély & Sohn“, Fleischer-gewerbe, Vereinsgasse 18 (21. 6. 1948). — Thurner Wilhelm, Stukkateu-gewerbe, Heinestraße 25/II/11 (22. 5. 1948). — Weisert Richard, Maschinenbauergewerbe, Lilienbrunnengasse 13—15/3 (Gassen-lokal) (18. 6. 1948). — Weschpfennig Paul, Einzelhandel mit Devotionalien unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Aspernbrückengasse 3/1/6 (7. 5. 1948). — Wukitz Josef, Fleischer-gewerbe, Heinestraße 38 (13. 5. 1948).

3. Bezirk:

Frankl Viktor, Binnengroßhandel mit Papierwaren und Emballagen, erteilt auf Grund des Opferausweises W. Nr. 443 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes vom 4. Juli 1947, BGBl. Nr. 183, Oelzeltgasse 1 b/10 (17. 12. 1946). — Köhler, Ing. Arthur,

SPENGLEREI



Ges. gesch.

für Bau und
Ornamente

Metallwarenfabrik

G. NOVOTNY

Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

A 98,68

Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, beschränkt auf die laboratoriumsmäßige Urproduktion, unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Kegelgasse 43 (23. 12. 1947). — Puchinger Josefine, Damenschneidergewerbe, Hafengasse 7 (24. 5. 1948). — Rausch Bernhard, Gold- und Silberschmiedegewerbe, Hegergasse 12 (17. 6. 1948). — Spazier Walter, Alleininhaber der Firma „M. Dötz“, Handel mit Wirkwaren, Krawatten, Hosenträgern, Sockenhaltern und allen Textilwaren mit Ausnahme von Kleider- und Mantelstoffen und Konfektionswaren aus solchen Geweben, Kundmanngasse 30 (24. 6. 1948). — Schier, Dipl.-Ing. Johann, Patentverwertung und technische Erfinderberatung mit Ausschluß jeder patentrechtlichen Beratung, Linke Bahngasse 3/16 (15. 6. 1948). — Tichovsky, Hermine geb. Vender, Kleinhandel mit Materialwaren, Farben, Lacken und einschlägigen Kurzwaren, Hetzgasse 25 (8. 6. 1948).

4. Bezirk:

Deutsch Leopold, Handelsagentur, Frankenberggasse 2/23 (20. 4. 1948). — Klein Antonie geb. Schutt, Handel mit Antiquitäten, Frankenberggasse 2—4/22 (ident Karlsgasse 16) (4. 3. 1948).

5. Bezirk:

Beile Wilhelmine, Schönheitspflege (Kosmetik), Rüdiger-gasse 19 (28. 1. 1948). — Compostella Hildegard geb. Strecker, Kleinhandel mit Stahlwaren, Margaretenplatz 4 (3. 5. 1948).

6. Bezirk:

Baumann Oskar, Feilbieten von Obst, Gemüse, Kartoffeln und heimischem Reisig im Umherziehen von Haus zu Haus, mit der Beschränkung der Abgabe an selbständige Gewerbetreibende, Köstlergasse 6/16 a (1. 4. 1948). — Erhart Julius, Kunststeinherstellerhandwerk, beschränkt auf die Herstellung feuchtigkeitsicherer Rahmen für Grabparten nach dem Patente Nr. 723446, Strohmayergasse 3 (10. 8. 1946). — Friedl Melanie, Wäscheschneiderhandwerk, Strohmayergasse 6 (8. 6. 1948). — Habl, Dr. Ferdinand, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Köstlergasse 7 (25. 5. 1948). — Lindner Anna geb. Uthe, Großhandel mit Reklameartikeln, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, ferner mit Galanterie- und Bijouteriewaren, Spiel- und Par-

fümeriewaren, Haushaltsartikeln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gumpendorferstraße 139, 1. Stock 18 (12. 5. 1948). — Lindner Anna geb. Uthe, Großhandel mit Papierwaren und Bürobedarfsartikeln, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung (des Opfersausweises) Nr. 13/1946 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes vom 4. Juli 1947, BGBl. Nr. 183/47, Gumpendorferstraße 139, 1. Stock 18 (12. 5. 1948). — Niesner Josef, O.H.G., Groß- und Einzelhandel mit Maschinen aller Art, Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Nähmaschinen, elektrischen Apparaten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Elektromaterialien, Schmalzhofgasse 10 (31. 10. 1947). — Ritter Josefa geb. Wildner, Damenschneiderhandwerk, Eggerthgasse 8/III/23 (13. 1. 1947). — Slama Anton, Einzelhandel mit Möbeln- und Wohnungseinrichtungsgegenständen aller Art, Marchettigasse 18 (5. 5. 1948). — Slateff, Dr. Angel, Alleininhaber der Firma „Angel Slateff & Co.“, Handel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Linke Wienzeile 36 (30. 4. 1948).

7. Bezirk:

Höfler Rudolf, als Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft „Registrierkassengesellschaft Höfler & Stangl“, Mechanikergewerbe, beschränkt auf die Reparatur von automatischen Zeigerwaagen und Registrierkassen und Wurstschneidemaschinen, Westbahnstraße 7—9 (16. 6. 1948). — Kohn Arthur, Großhandel mit Leder, Neustiftgasse 92 (Hoflokal) (30. 4. 1948). — Firma Motion Picture Export Association (Austria) Inc., Zweigniederlassung Wien, Filmverleih, Neubaugasse 1 (24. 5. 1948). — Nadherny Kurt, Alleininhaber der Firma „Gutenberghaus Gebrüder Geel“, Mechanikerhandwerk, eingeschränkt auf die Reparatur von Setzmaschinen, Lerchenfelder Straße 37 (10. 6. 1948). — „Solar“, Filmverleih Kingsley & Co., OHG., Filmverleih, Neubaugasse 28 (5. 11. 1947). — Thiel Margarete, Damenschneiderhandwerk, Kirchengasse 39 (10. 5. 1948).

8. Bezirk:

Fraenkel Hermine, Bücherrevisionsgewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Josefstädter Straße 38/7 (7. 2. 1946). — Holub Georg, Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Porzellan-, Glas- und Steingutwaren,

„UNIVERSALE“

HOCH- UND TIEFBAU AKTIENGESSELLSCHAFT

Hoch- und Industriebau, Eisenbetonbau,
Wasserkraftanlagen, Brückenbau, Tunnel-
und Stollenbau, Strassen- und Eisenbahn-
bau, Fundierungen und Baggerungen

ZENTRALE: WIEN I, RENNGASSE 6

Zweigniederlassungen: Graz, Klagenfurt, Linz und Salzburg

Kupkagasse 2 (17. 6. 1948). — Rind Franz, Einzelhandel mit Wäsche aller Art, Herrenmodeartikeln sowie Strick- und Wirkwaren, Josefstädter Straße 8 (28. 5. 1948). — Rosenberg Leopold, Einzelhandel mit Herrenoberbekleidung, Schönborn-gasse 1 (9. 6. 1948). — Weger Karl, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung (Patentblatt Nr. 6/1948) „Reinigungsgerät“ gemäß § 17 des Patentgesetzes in der Fassung des GBl. Nr. 366, 25 ff., und des ad 1), § 2, der Ministerialverordnung vom 15. September 1898, RGBl. Nr. 162, und vom 18. September 1923, BGBl. 399, Tigergasse 20 (18. 6. 1948). — Winkler Othmar, Pressephotographengewerbe, Lange Gasse 76 (7. 5. 1948).

10. Bezirk:

Großebner Hermine, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glücksnummern und dergleichen), Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder und dergleichen), Haus- und Küchengeräten sowie Leder- und Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Quellenstraße 24 b/II/3 (29. 4. 1948). — Lesmika Marie geb. Garantini, Naturblumenbindergewerbe, Holzknechtstraße 99 (Veranda) (30. 12. 1947).

11. Bezirk:

Minychthaler Stephanie geb. Winkler, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Honig, Brot, Kleingebäck, Milchnährmitteln, Milei, Kindermehl, Käse und Käseerzeugnissen, Geiselbergstraße 58 (31. 5. 1948).

12. Bezirk:

Danzinger Johann, Gerüstverleihgewerbe, Pohlgasse 15 (25. 5. 1948). — Petzold Carl, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von Preß- und Spritzgußwaren aus Kunstharz, Abmayergasse 34 (30. 4. 1948). — Stifft Otto, Dipl.-Ing., Erzeugung von Unterzündern, erweitert auf die Erzeugung von Leimen und Kitten, Tivoligasse 46 (22. 6. 1948). — Vietsch Rosalia geb. Kainz, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase [§ 1 a, Abs. (1), lit. b) Punkt 12 der GO.], Robert Franz-Gasse 19 (5. 3. 1948). — Weber Rosa, Rohrwaschelerzeugung, Breitenfurter Straße 125 (10. 6. 1948). — „Weisenböck Franz & Co.“,

OHG., Großhandel mit Mineralölen, Mineralölprodukten, Schmiermitteln aller Art, Tivoligasse 18 (10. 6. 1948). — Wisgrill Friederike, Einzelhandel mit Eisen und Metallwaren und Haushaltsartikeln, erweitert auf den Einzelhandel mit Samen aller Art, Hetzendorfer Straße 34 (16. 6. 1948).

13. Bezirk:

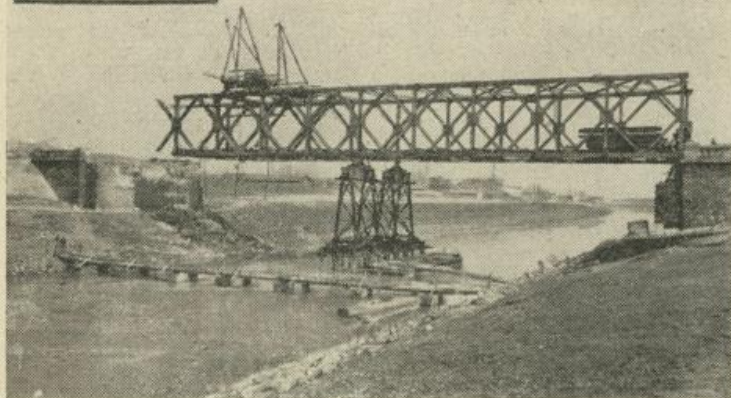
Berghofer Gertrude, Damenschneidergewerbe, Hietzinger Hauptstraße 148/1/2 (24. 3. 1948). — Rothe Bettina geb. Bauer, Damenschneidergewerbe, Auhofstraße 230 a (18. 6. 1948). — Schanda Alexander, Erzeugung chemischer Artikel auf kaltem Wege mit Ausschluß der an einen Befähigungsnachweis (Konzession) gebundenen Artikel, Auhofstraße 129 (10. 5. 1948). — Wanecek Wilhelm, Ing., technisches Büro (Verfassung von technischen Plänen oder Projekten für Anlagen, technische Beratung und dergleichen), beschränkt auf das Fachgebiet der Salzgewinnung mit der Beschränkung, daß außer Familienmitgliedern keine anderen Personen beschäftigt werden dürfen, Melchartgasse 2 (13. 5. 1948).

14. Bezirk:

Eckwolf Ernst, Einzelhandel mit nach eigenem Patent hergestellten Ölföhrungsbrennern, erweitert auf den Kleinhandel mit Ölföhrungsanlagen, beschränkt auf solche nach eigenen Patenten, Gusenleithnergasse 19 (31. 5. 1948).

15. Bezirk:

Fischer Adelheid geb. Piskaczek, Übernahmestelle für Wäscherei und Chemischputzerei, Wienerplatz 7 (9. 2. 1948). — Fleschitz Ludwig, Einzelhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Meiselmarkt, Stand 26/27 (18. 5. 1948). — Granzer Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Schwendengasse 24 (7. 6. 1948). — Hach Karl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Postkarten, Postkarten mit Sondermarken und Sonderstempel bei Messen und Ausstellungen, Geyschlägnergasse 16/7 (12. 3. 1948). — Hinek Friedrich, Tischlergewerbe, Johnstraße 43/5 (13. 5. 1948). — Polak Erwin, Sattlergewerbe, eingeschränkt auf das Riemen- und Peitschenmachergewerbe, Arnsteingasse 11 (2. 6. 1948). — Schrammel Josef, Herrenschneidergewerbe, Hollergasse 33/III/21 (15. 6. 1948).



Brücken

Stahlhochbauten

Rohrleitungen

Krane

Lokomotivbekohlungsanlagen

Seilbahnen

Müllwagen, Patent Ochsner, Zürich

Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions- Aktiengesellschaft

WERKE: Wien, XX

Wien-Inzersdorf

Wien, X

ZENTRALBÜRO: WIEN X, HARDTMUTHGASSE 131—135

Telephon U 42-5-95 Serie

16. Bezirk:

Brunner Johann, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern zum Verkauf gebracht werden, Haberlgasse 4/1/12 (31. 5. 1948). — Fleischmann Franz, Tischlergewerbe, Redtenbachergasse 51 (4. 6. 1948). — Gebert Rudolf, Kleinhandel mit Leder, Schuhoberteilen und Schuhzubehör sowie Lederaus-schneiderei, Thaliastraße 87 (22. 5. 1948). — Haberl Johann, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Kracherln, Siphon, Konditoreiwaren, Gablenzgasse 32 (29. 12. 1947). — Janovsky Karl, Kleinhandel mit Photo-apparaten, deren Zubehör und Photomaterial, Ganglbauer-gasse 26 (21. 5. 1948). — Matejka Maria geb. Eigner, Klein-handel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltsartikeln, Gallitzinstraße 50 (28. 5. 1948). — Mayr Josef, Großhandel mit Kartoffeln, Zwiebeln und Knoblauch, Yppenmarkt, Stand Nr. 88 (26. 5. 1948). — Melichar Maria geb. Peklinger, Klein-handel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Ottak-ringer Straße 156 (10. 5. 1948). — Mühlbauer Karoline geb. Cermak, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kar-toffeln, Brunnengasse, Marktstand 373 (31. 5. 1948). — Oppel Franz, Kleinhandel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, Sandleitengasse 45 (12. 5. 1948). — Rabenseifner Bertha geb. Rümmler, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Ottakringer Straße 142 (22. 5. 1948). — Singer Johann, Handelsvertretung für Sandwiches, Stöberplatz 1/III/21 (24. 5. 1948). — Sulzer Anna, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Brunnengasse, Marktstand Nr. 10 (21. 4. 1948). — Schmidl Franz, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmeti-scher Artikel unter Ausschuß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis (Konzession) gebunden ist, Richard Wagner-Platz 7 (7. 5. 1948). — Schmid Gustav, Kleinhandel mit Lampen-schirmen, deren Zubehör sowie Elektromaterial, Ottakringer Straße 87 (22. 5. 1948). — Tauber Richard, Binnengroß- und Ausfuhrhandel mit Papier- und Bijouteriewaren, Gablenz-gasse 40 (31. 7. 1947). — Teich Alfred, Erzeugung von Farben, Lacken, Polituren und Kitteln, Huttengasse 45 (1. 6. 1948). — Urbach Josef, Kleinhandel mit Bett- und Leibwäsche, Neulerchenfelder Straße 5/1 a (4. 6. 1948). — Wolfsgruber Julius, Kartonagenherzeugergewerbe, Degengasse 10 (31. 5. 1948).

17. Bezirk:

Hollaus Elvira geb. Friedmann, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschuß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gschwand-nergasse 15 (11. 5. 1948). — Kadi Robert, Massagegewerbe, unter Ausschuß jeder zu Heilzwecken dienenden Massage, Schultheßgasse 3/44 (26. 5. 1948). — Kellner Rosa, Kleinhandel mit Galanteriewaren unter Ausschuß von Lederwaren, Hernals Hauptstraße 50 (30. 6. 1948). — Kutschirek Adolf, Spenglergewerbe, Taubergasse 17 (10. 6. 1948). — Racek Franz, Einzelhandel mit Spielwaren, elektrischen Batterien, Grammo-phonen samt Nebenartikeln, Beleuchtungsgegenständen, Fahr-radzubehör, Lacknergasse 17 (3. 5. 1948). — Rogner Friederike geb. Mollink, Bemalen von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Holz und Papier sowie Brandmalerei unter Ausschuß der Führung eines Handwerksbetriebes, Pointengasse 7 (28. 4. 1948). — Scherwitzl Hans, Herrenschnidergewerbe, Alszeile 129 (22. 6. 1948).

18. Bezirk:

Hassenpflug Ernst, Handelsvertretung für Waren aller Art, Schulgasse 26 (7. 12. 1945).

20. Bezirk:

Hacht Werner, Ing., Elektromechanikergewerbe, Forsthaus-gasse 10 (22. 6. 1948). — Koller Richard, Buchbindergewerbe, Wallensteinstraße 4/15 (22. 4. 1948).

21. Bezirk:

Staringer Karl, Fleischergerber, Kagranner Platz 2 (16. 6. 1948).

23. Bezirk:

Binz Johannes, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln, Ober-Laa, August Kronberger-Gasse 10 (24. 5. 1948). — Toman Marie, Modisten-gewerbe, Schwechat, Wiener Straße 29 (22. 6. 1948).

24. Bezirk:

Hinker Wilhelm, Herrenschnidergewerbe, Brunn am Ge-birge, Jubiläumstraße 18 (15. 6. 1948). — Jestl Anton, Friseur-gewerbe, Münchendorf Nr. 21 (11. 6. 1948). — Khesz Anton, Pferdelastfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von einem Paar Pferde, Hinterbrühl, Eichbergstraße 8 (12. 5. 1948). — Firma Kimpink Leopold, Kronprinzwerke, Al'ein-

inhaberin Anna Kimpink, fabrikmäßige Erzeugung von Metall-waren, vorwiegend Petrolgasmascinen, Dampfkuichen, Sprech-maschinen, Photoapparaten sowie Zusatzgeräten, Guntramsdorf, Mödlinger Straße 122 (2. 4. 1948). — Schöberl Robert, Schuh-machergewerbe, Mödling, Pfarrgasse 5 (18. 6. 1948). — Über-reiter Johann, Fleischhauergewerbe, Laxenburg, Wiener Straße 5 (16. 6. 1948).

25. Bezirk:

Janie Franz, fabrikmäßige Aufbereitung von Quarzsanden, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 21—23 (10. 4. 1948). — Schmölz Anna, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 81 (27. 4. 1948). — Weber Robert, Friseurgewerbe, Siebenhirten, Triester Straße 5 (9. 6. 1948).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 22. bis 28. Juni 1948 in der M.Abt. 63, Gewereregister, (Tag der Verleihung in Klammern.)

13. Bezirk:

Burger Leopold, Elektroinstallationshandwerk im Umfang der Unterstufe (eingeschränkte Niederlassungskonzession), Lainzer Straße 69 (28. 5. 1948). — Marschalek Maria geb. Frisch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsten und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Auhofstraße 148 (7. 6. 1948). — Raab Gertrude, Betrieb einer Kaffeeschänke (Büfett) mit folgen-den Berechtigungen: 1. Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang; 2. Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee sowie Konzession gemäß § 16 GO., lit. b) zur Ver-abreichung und zum Verkauf von Brot, Gebäck und Back-waren in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang und in der Betriebsform einer Kaffeeschänke (Büfett), Hagenberg-gasse 27 (11. 6. 1948).

14. Bezirk:

Breineßl Adolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebs-form eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hütteldorfer Straße 315 (5. 6. 1948). — Dopp-linger Marie geb. Hofer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Bierhütte mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Aus-schank von Bier und Wein, Purkersdorf, Wintergasse, nächst dem Bahnhof Unter-Purkersdorf (17. 6. 1948). — Hack Josef, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Pfadenhauer-gasse 22 (4. 6. 1948). — Kolombersky Johann, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Hütteldorfer Straße 100 (3. 6. 1948).

17. Bezirk:

Vogel Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Nattergasse 21 (7. 6. 1948).

18. Bezirk:

Buckenmayer Franz, gewerbsmäßige Installation elek-trischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Unterstufe gemäß §§ 2, 4 und 5, MinVdg. vom 21. März 1929, BGBl. Nr. 213, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Nieder-spannungskonzession), Ferrogasse 34 (14. 6. 1948).

19. Bezirk:

Denner Egmont, Elektroinstallationshandwerk im Umfang der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession),

Boschgasse 18 (21. 5. 1948). — Miklauz Franz, Ing., Baumeister-gewerbe, gemäß §§ 2 und 14 BGG., Kaasgrabengasse 10 (17. 6. 1948).

25. Bezirk:

Sandner Heinrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Inzersdorf, Draschestraße 77 (24. 5. 1948). — Vogler Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 51 (22. 5. 1948).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 29. Juni bis 5. Juli 1948 in der M.Abt. 63, GewerbeRegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Kasperek Johann Franz, Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten als Bote, Träger und dergleichen (Dienstmann), unter Ausschluß der Verwendung von Hilfskräften und gegen jederzeit möglichen Widerruf (§ 15, Abs. 1, Punkt 4, GO.), Dr. Karl Lueger-Ring (Liebenbergdenkmal) (12. 5. 1948). — Palava Anna Rosa geb. Obtrlik, Altwarenhandel (§ 15, Abs. 1, Punkt 12, GO.), Fischerstiege 7 (Gassenladen) (10. 6. 1948). — Stadler Josef & Co., OHG., Konzession für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Wollzeile 15 (1 Schankzimmer, 1 Speisesaal, 1 Stüberl, 2 Küchen, 1 Keller, 2 Eishäuser) (1. 6. 1948).

3. Bezirk:

Likan Wilhelm, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Erdbergstraße 88/7 (24. 6. 1948).

4. Bezirk:

Kohl Karl, Dipl.-Kfm., Dr., Konzessionsurkunde für die Konzession gemäß § 3, Abs. 1, Buchstabe b), der MinVdg. vom 19. Juli 1932, BGBl. Nr. 203, zur gewerbsmäßigen Verwaltung von Gebäuden, Johann Strauß-Gasse 37/14 (15. 6. 1948). — Kohl Karl, Dipl.-Kfm., Dr., Konzessionsurkunde für die Konzession gemäß § 3, Abs. 1, Buchstabe a), der MinVdg. vom 19. Juli 1932, BGBl. Nr. 203, zur gewerbsmäßigen Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten sowie Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), Johann Strauß-Gasse 37/14 (15. 6. 1948).

5. Bezirk:

Prantner Wilhelmine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form und Backwerk, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweisem Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Ramperstorfergasse 47 (1. 6. 1948).

BAUSPENGLER

A 169/26

JOSEF ERTLER

Wien III, Landstraßer Hauptstraße 157

Gegründet 1872

Telephon U 16-3-77

WEINESSIG- UND
SPRITESSIGFABRIK

A 205/6

Jos. & Adolf MANTZELL

WIEN XV, PILLERG. 3, FERNRUF R 30-0-86

Gegr. 1845. Lieferanten der städt. Anstalten



empfehlte sich für Maler- und Anstreicherarbeiten jeder Art. Bei Großaufträgen garantiert die rascheste prompteste Durchführung. Kostenlose individuelle Beratung

A 173/26

Büro: Wien I, Schottengasse 7, Tel. U 21-3-95
Fabrik und Werkstätte: Wien XII, Rosaliag. 5

B a u m e i s t e r

Adalbert Millik's Wwe.

Architekt und Stadtbaumeister

Wien XVI, Ottakringer Straße 141

Telephon-Nr.: A 23-3-63

Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau

A 192/13

Leopold Molzer

B a u m e i s t e r

Wien XXI, Prager Straße Nr. 1

Telephon A 40-9-82



GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE BESTATTUNG

A 166/b

Zentrale: Wien IV, Goldeggasse 19, Telephon U 40-5-20

Tag- und Nachtdienst — 41 Filialen in Wien und Umgebung stehen zur unverbindlichen Beratung zur Verfügung

V. b. b.

SPEZIALBAUUNTERNEHMUNG
für Fabrikschornsteinbau und
Einmauerung von Dampfkesseln

L. Gussenbauer & Sohn

A 223/13 Wien IV, Karolinengasse 17. Tel. U 45-3-82

E. FRITSCH

Bauverglasungen und
Tafelglasfabriksniederlage

WIEN XIII, FASHOLDG. 6-8

Tel. R 35-5-14, R 38-3-51, A 38-3-81 U A 218/6

WIENER VERKEHRS- BETRIEBE

BETRIEBSBEGINN 5.30 UHR
BETRIEBSSCHLUSS AB
RING UNGEFÄHR 0.15 UHR

DIREKTION: WIEN IV,
FAVORITENSTRASSE 9-11
TEL. U 42-5-80, U 43-5-70

AUSKUNFTE UND BESCHWERDEN:
WIEN IV, FAVORITENSTRASSE 11
KARTENAUSGABEKASSE
WIEN VI, RAHLGASSE NR. 3

A 89/26



Ehn und Günther

BUCHBINDEREI • GEGRÜNDET 1890

Wien VI,

GERORNERGASSE 2, ECKE MOLLARDGASSE 74 / B 28-0-52

A 191/26

Pottendorfer Spinnerei und Felixdorfer Weberei

Aktiengesellschaft

Werke in Niederösterreich:

**Felixdorf
Pottendorf
Rohrbach**

Werk in Oberösterreich:

Ebensee

Zentrale:

Wien 9, Tendlergasse 16 / Tel. A 27-5-90

Seit 1894

Lichtpausen, Plandrucke
für Baustellen, Werkshallen
und Archiv

JOHANNA KERBLER

Wien VI, Theobaldgasse 7

Telephon B 25-509

Ein- und Mehrfarbendrucke
nach Parzellierungs-, Teilungs-,
Höhen- u. Schichtenplänen usw.



wenn **GLAS**
und
VERGLASUNG

dann
KLINGSEIS
in der Gumpendorferstraße 69

Tel. B 20-4-94 A 35-2-35

A 161/26